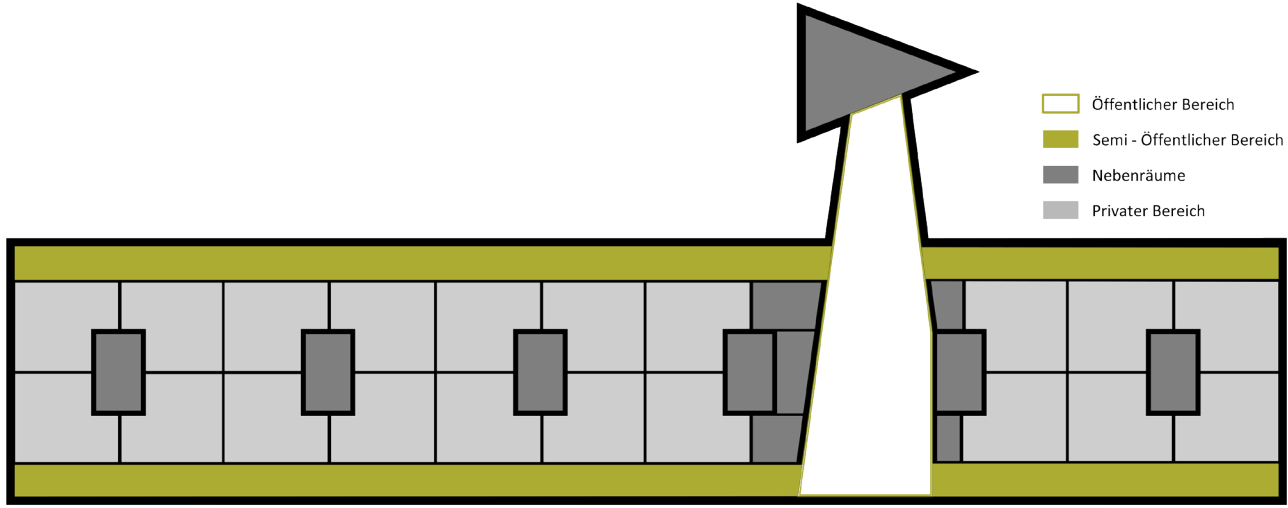


wig Hotel - wohnen im garten

Semester: 7 (Bachelorthesis) Jahr: 2013
Betreuung: Prof. Wiewiorra FH: Hochschule OWL, Detmold



Rezeption



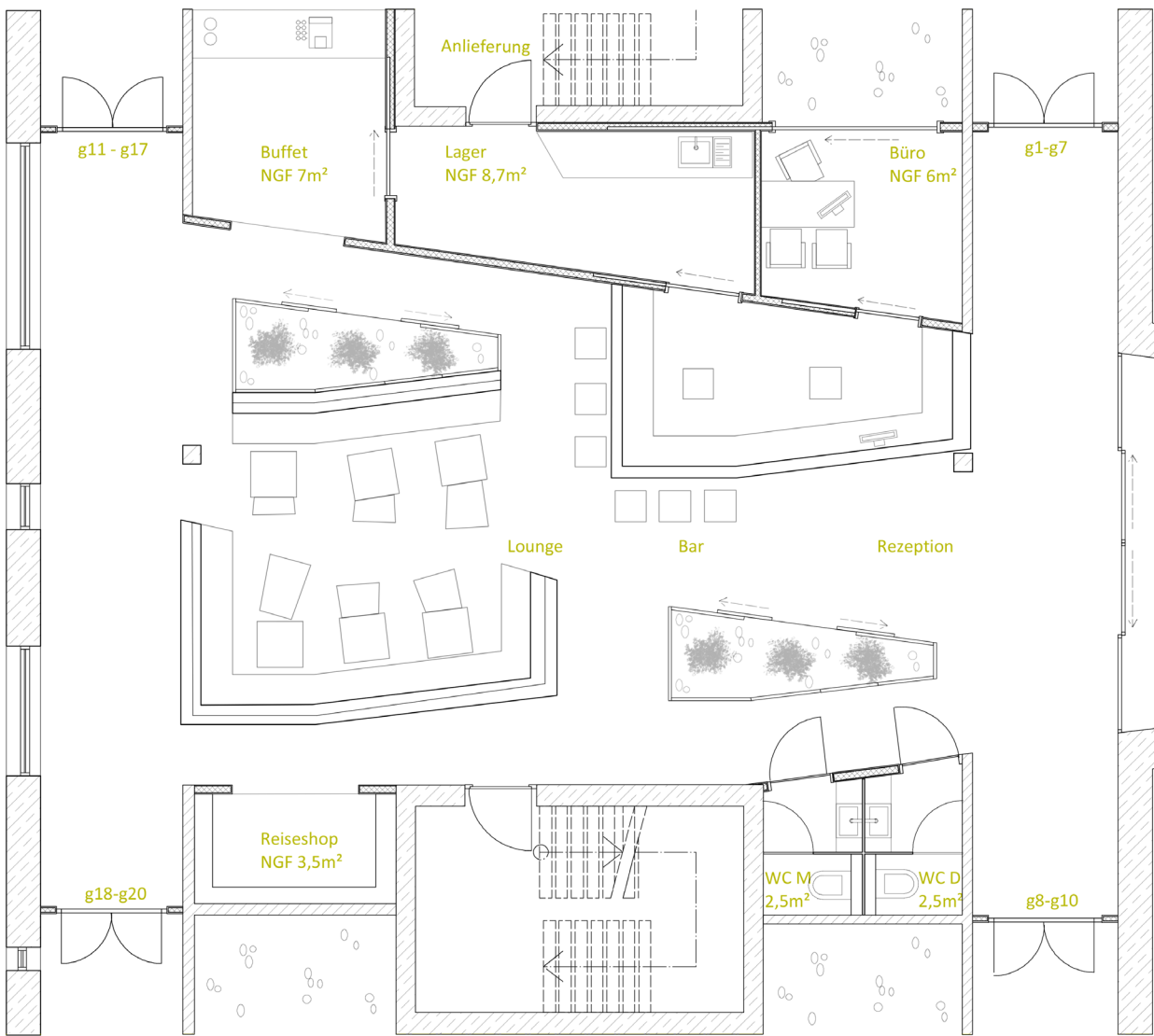
Schematischer Grundriss



Hotelpforte



Querschnitt

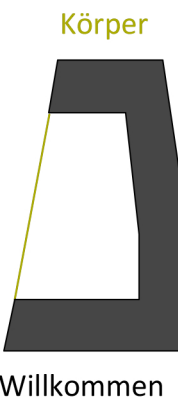


Grundriss



Lounge

Formsprache
öffentlicher Bereich



Das Motto der Interbau 57 lautete „Großstädtisches Wohnen im Park“; gemeint war damit, dass sich der Tierpark durch die neue Bebauung ziehen soll. Der Tierpark zieht sich in diesem Konzept in realistischer und abstrakter Weise durch die Räume des Hotels und macht den Besuch des Gastes zu einem Erlebnis. Im öffentlichen Bereich wird man von Hochgärten geführt, die in polygonalen, gläsernen Atrien stehen.

Dem Gast wird im wig-hotel ein Rückzugsort mit privatem Dachgarten angeboten, mit vertikaler Dachbegrünung. Durch das „wohnen im garten“ wird zudem ein Gefühl urbaner Lebenskultur erzeugt und der Hotelbesuch wird zu einer erlebnisreicheren Erinnerung.

wig - hotel
wohnen im garten

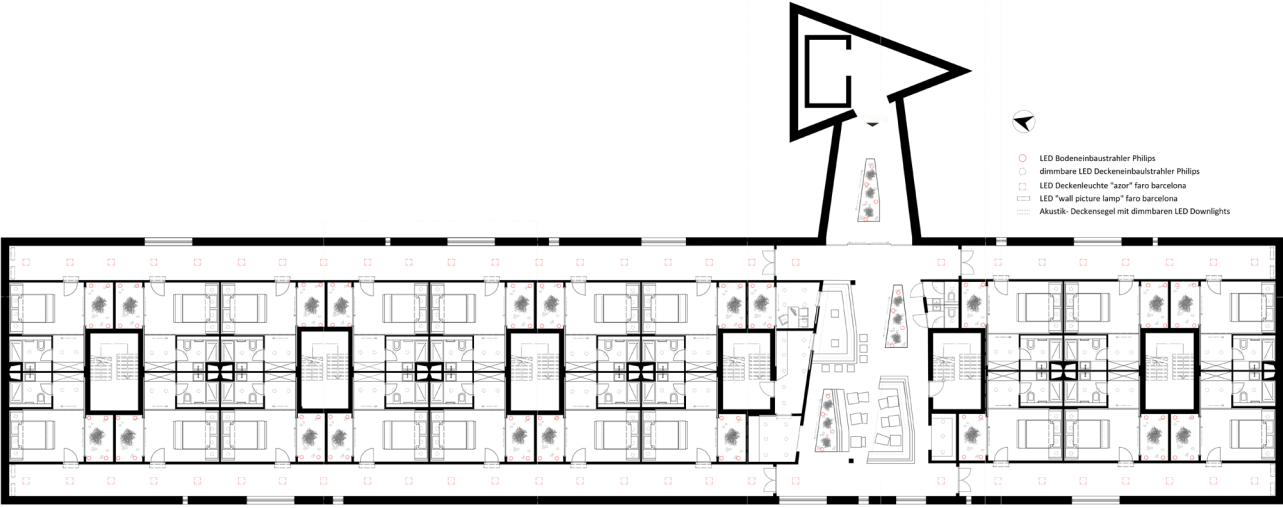


wig Hotel - wohnen im garten

Semester: 7 (Bachelorthesis) Jahr: 2013
Betreuung: Prof. Wiewiorra FH: Hochschule OWL, Detmold



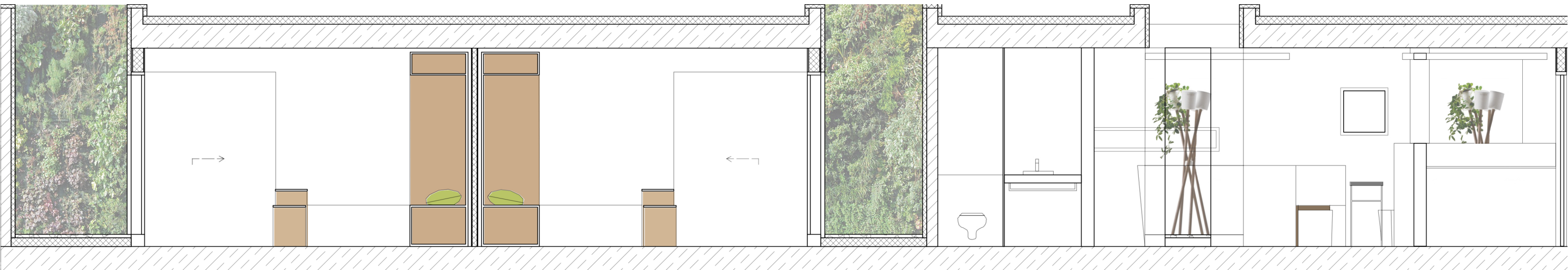
Hotelzimmer



Grundriss

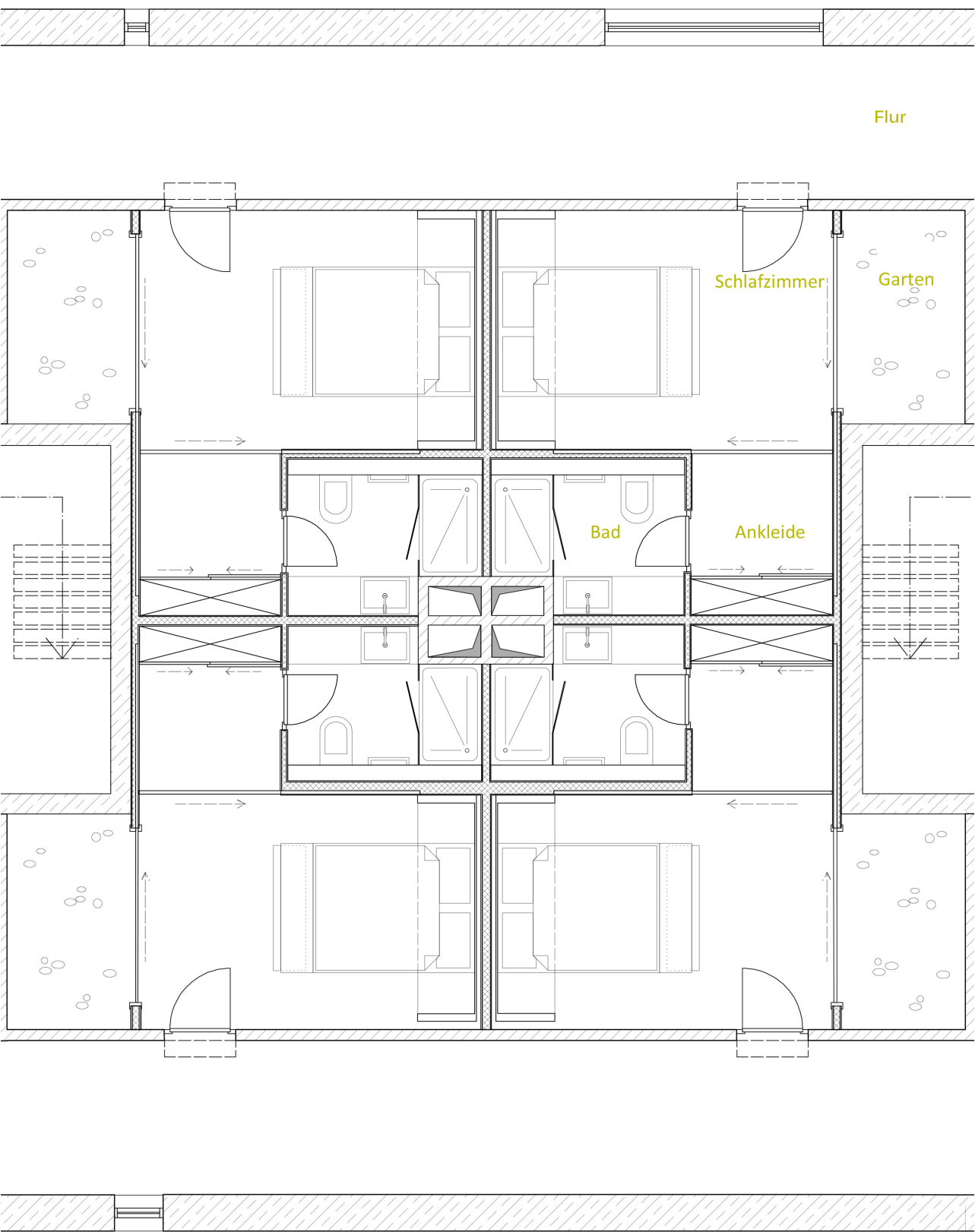


Schlafbereich

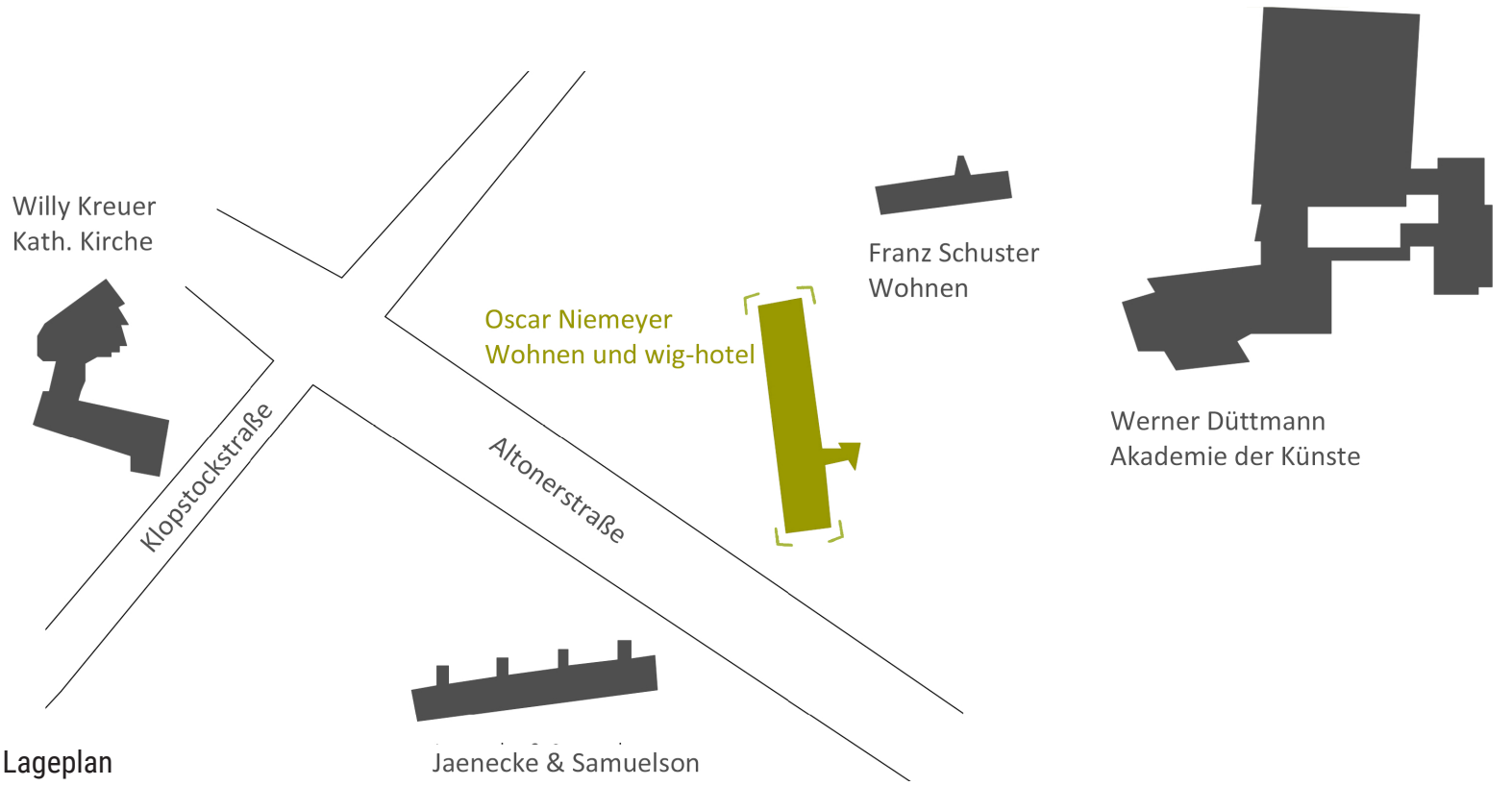


Längsschnitt

Die privaten Zimmer sind, im Gegensatz zu der polygonalen Formensprache im öffentlichen Bereich, gerade und rechteckig angelegt. Die Rahmenkonstruktion um das Bett bietet Stauraum, auf der gegenüberliegenden Seite dient eine Holzfensterlaibung als "Bildrahmen" für den dahinter liegenden Vertikalgarten. Der Blick fällt vom Bett aufs Grüne.



Grundriss



Lageplan



Oscar Niemeyer Gebäude, Berlin